



Einleitung

Der **Gründonnerstag** ist ein Tag tiefer Besinnung in der Karwoche, geprägt von zwei gegensätzlichen Haltungen zur Sünde: **Judas' verzweifelterm Schweigen und Petrus' erlösenden Tränen**. Beide Jünger versagten Jesus gegenüber, doch ihre Reaktionen führten sie auf völlig unterschiedliche Wege. Während Judas in Hoffnungslosigkeit versank, fand Petrus durch seine Tränen den Weg zurück zu Christi Liebe. Dieser Kontrast lädt uns ein, unser eigenes Herz zu prüfen: **Wie reagieren wir, wenn wir Gott gegenüber versagen?**

1. Die Tragödie des Judas: Wenn Sünde in den Abgrund führt

Judas Iskariot, einer der Zwölf, **verriet Jesus für dreißig Silberlinge** (Mt 26,14-16). Erschütternd ist nicht nur seine Tat, sondern seine Reaktion danach:

- **Er erkannte seine Sünde**, konnte aber keine Barmherzigkeit annehmen („Ich habe gesündigt, da ich unschuldiges Blut verriet“, Mt 27,4)
- **Er wählte Selbstmord statt Vergebung** – ein Akt der Verzweiflung ohne Hoffnung
- **Er suchte nicht Jesus**, obwohl er Jahre mit ihm gelebt hatte

Judas steht für jene, die **trotz Sündenerkenntnis nicht an Gottes Vergebung glauben**. Seine Tragödie war nicht nur der Verrat, sondern **sich der Erlösung zu verschließen**.

2. Petrus' Schwäche: Verleugnung und Reue

Petrus, der eifrigste Jünger, versagte ebenfalls: **Er verleugnete Jesus dreimal** (Mt 26,69-75). Doch seine Geschichte endete nicht dort:

- **„Er erinnerte sich an Jesu Worte“** (Mt 26,75) – dies führte ihn zur Reue
- **Er weinte bitterlich** – ein Schmerz nicht der Verzweiflung, sondern der Demut
- **Später bestätigte Jesus ihm seine Liebe** („Weide meine Schafe“, Joh 21,15-17)

Petrus **verborg sich nicht vor seiner Schuld**, sondern stellte sich ihr mit Tränen, die ihn zu **tieferer Bekehrung** führten.

3. Warum bereute Judas nicht wie Petrus?

Der entscheidende Unterschied liegt im **Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit**:

- **Judas hielt seine Sünde für größer als Gottes Vergebung**
- **Petrus glaubte trotz Schwäche an Jesu Wiederherstellung**



- **Einer wählte den Tod, der andere das Leben**

4. Lehren für uns heute

Der Gründonnerstag fordert uns auf, **unseren Umgang mit Versagen** zu prüfen:

- ✓ **Verzweiflung vermeiden:** Keine Sünde übersteigt Gottes Barmherzigkeit („Wo die Sünde mächtig wurde, da wurde die Gnade noch mächtiger“, Röm 5,20)
- ✓ **Von Petrus' Tränen lernen:** Wahre Reue lähmt nicht, sondern treibt uns zu Christus zurück
- ✓ **Demütig beichten:** Das Bußsakrament ist das Gegenmittel zur Verzweiflung

Schluss

An diesem **Gründonnerstag** lädt die Kirche uns ein: **Judas zu betrachten, um seinen Fehler nicht zu wiederholen**, und **Petrus zu sehen, um seinen Glauben nachzuahmen. Ein zerbrochenes Herz verschmäht Gott nicht** (Ps 51,19). Werden wir sein Vergebung annehmen oder im Schmerz verharren? Diese Entscheidung trennt Verlorenheit von Heiligkeit.

Abschlussgebet

„Herr, lass mich an diesem Gründonnerstag nicht wie Judas verzweifeln, sondern wie Petrus in Hoffnung meine Sünden beweinen. Lass mich nie an deiner Barmherzigkeit zweifeln, die größer ist als all mein Versagen. Amen.“